

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


Schweizerische Nordostbahn.
Verkauf von Abgangsmaterial.

Nachfolgende entbehrlich gewordene Abgangsmaterialien, nämlich:

circa 22½ Tonnen Bandagen aus Gusstahl,
" 10 " Achsen
" 35 " Bandagen " Eisen,
" 72 " Achsen " "

werden hiemit zum Verkaufe ausgeboten.

Die Materialien sind innerhalb Monatsfrist von der Vergebung an hier wegzunehmen und baar zu bezahlen.

Kauflustige belieben ihre Offerten bis 31. März dem Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 12. März 1877.

(H1337Z)

Namens der Direction,

Der Oberingenieur für das Maschinewesen :

Maey.


Schweizer. Nationalbahn.

Die Einfriedigungen, Barrieren und Bahnzeichen für die Linie Winterthur-Zofingen werden hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten in Winterthur eingesehen werden.

Offerten sind bis spätestens Sonntag den 25. März schriftlich an die Direction der Nationalbahn einzureichen. (1767)

Der Ober-Ingenieur:
Rottensteiner.

Bekanntmachung.

Es werden circa 4000 Tonnen ausrangirte Eisenbahnschienen und Weichenbestandtheile zum Verkaufe ausgetragen.

Die Verkaufsbedingungen liegen im Bureau unseres Herrn Betriebs-Oberingenieurs in Basel zur Einsicht auf und können auf frankirte Anfrage bezogen werden. Offerten für das Ganze oder einzelne Parthien sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zum Ankauf von Ausschussmaterial“
bis 20. März 1877 an unterzeichnete Direction einzusenden.

Basel, den 1. März 1877.

(H620Q)

Directorium
der Schweizerischen Centralbahn.

Reichs-Eisenbahnen in Elsass-Lothringen

Die Gültigkeitsdauer der Kohlen-Ausnahme-Tarife von rheinischen und bergisch-märkischen Stationen nach Basel via Bingerbrück-Weissenburg vom 25. März beziehungsweise 1. Mai 1875, wird bis auf Weiteres verlängert.

Strassburg, den 12. März 1877.

(1783)

Kais. Generaldirection

der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Erfindungs-Patente besorgt für alle Länder Wullschleger-Hotz (aus Zofingen).
Praterstrasse 47, WIEN II. (1653)

Schutzmarkenregistrierung.

Bauausschreibung.

Die Erstellung eines Bank- und Staats-Gebäudes soll auf dem Wege der Submission vergeben werden.

- Concurrenz wird anmit eröffnet über die Ausführung
a. der Grab- und Maurerarbeit,
b. der Steinhauerarbeit,
c. der Zimmermannsarbeit.

Diese drei Abtheilungen werden einzeln oder auch sammhaft vergeben und werden event. Uebernahmsangebote auch angenommen über die gänzliche Fertigstellung des projectirten Baues und zwar nach Ausmass oder nach einer Aversalsumme.

Für den unentgeltlichen Bezug hiefür benötigter Bausteine kann ein nahegelegener Steinbruch angewiesen werden.

Uebernahmsangebote sind mit der Aufschrift: „Offerte für das neue Bank- und Staatsgebäude in Chur“ vor Ende des laufenden Monats März an die hohe Regierung einzureichen.

Pläne, Pflichtenhefte und Kostenberechnungen sind auf hiesigem Bau-Bureau zur Einsicht aufgelegt.

Chur, den 8. März 1877.

Aus Auftrag des Hochlobl. Kleinen Rethes,
(1774) Der Oberingenieur:
Fr. Satis.

Brückenbau-Ausschreibung

Es wird hiemit der Bau der Brücke über die alte Zihl zu Nidau sammt Anfahrten zur Concurrenz ausgeschrieben.

Die Arbeiten sind veranschlagt, wie folgt:

1. Unterbau (Gründungs- und Maurerarbeiten)	Fr. 22 236.
2. Oberbau, bestehend in einer eisernen Bogen-construction	" 8 878. 60
3. Anfahrten (Erd- und Beschotterungsarbeiten)	" 5 876. —

Totalkosten Fr. 36 990. 60

Die Pläne, das Vorschriftenheft und der Kostenvoranschlag können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs (Stiftgebäude) in Bern eingesehen werden.

Es können Angebote für den ganzen Bau oder nur für einen Theil desselben gemacht werden. Bei sonst gleich günstigen Bedingungen wird indess Unternehmern, die ihr Angebot für die gesammten Arbeiten stellen, der Vorzug gegeben.

Für den Unterbau und die Anfahrten sind die Offerten in Procenten der Einheitspreise auszudrücken. Für den Oberbau sind dieselben entweder in Procenten oder in einer Summe à forfait unter zu Grundlegung eines bestimmten Gesammt-Eisen-Gewichtes anzugeben.

Die Uebernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift „Nidau, Zihlbrücke“ bis zum 24. März nächsthin an die Baudirection des Kantons Bern einzusenden.

Bern, den 9. März 1877.

(1776)

Der Director der öffentlichen Bauten:

F. Kilian.

Waldvermessung.

Die beiden Nachbargemeinden Othmarsingen u. Hendschiken im Bezirk Lenzburg (Aargau) sind Willens, ihre Waldungen auf Grundlage der Vermessungs-Instruction für Concordatsgeometer neu vermessen und partiren zu lassen.

Othmarsingen besitzt circa 203 Hectaren in 3 Parcellen
Hendschiken " 45 " 2—3

Patentirte Geometer, die gesonnen sind fragliche Arbeit zu übernehmen, werden ersucht, ihre bezüglichen Eingaben per Hectare, für jede Gemeinde besonders berechnet, bis 15. April l. J. an den Unterzeichneten gelangen zu lassen, der auch zu weiteren Aufschlüssen, die Arbeit betreffend, sich bereit erklärt.

Lenzburg, den 15. März 1877.

(1784)

Der Förster des IV. aargauischen Kreises:

Rud. Heusler.

Wasserstandsgläser mit und ohne Reflector, deren Haltbarkeit ich garantire, liefere in allen Dimensionen u. empfehle sie als meine Specialität.

Technische Vertreter erwünscht.

(Mact.490|3B.)

F. Rockstroh, Bunzlau, Pr. Schlesien.

Von Herrn Breguet in Paris für Deutschland etc. mit dem ALLEIN-Verkauf der von ihm fabricirten electricischen und telegraphischen Apparate betraut, empfiehle mit dem Bemerkten, dass Preisverzeichnisse nebst Zeichnungen zu Dienste stehen:

GRAMME'SCHE MASCHINE,

je nach CONSTRUCTION sehr geeignet zur Galvanoplastik, Vergoldung, Versilberung und Vernickelung; sowie zur LICHT-ERZEUGUNG.

Letztere liefert ein gleichmässiges Licht in Stärke von 100 bis 200 Gasflammen ohne Anwendung electricischer Batterien und eignet sich, in Verbindung mit der von Herrn Breguet fabricirten

SERRIN'SCHEN LAMPE,

vorzüglich zur Erleuchtung grösserer Fabrikräume, Spinnereien, Webereien etc.

Bei Annahme, dass eine 2-4pferdige Betriebskraft vorhanden und der Ersatz von 100 resp. 200 Gasflammen in einem Raume bezeichnet wird, stellt sich unter Berücksichtigung von 10% jährlicher Amortisation der Anlagekosten der Preis dieser Beleuchtung auf $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{4}$ des Gaslichts. Eine solche Lichterzeugungs-Maschine und Serrin'sche Lampe sind nach vorheriger Avisirung bei mir in Betrieb zu sehen.

Ferner empfiehle sämmtliche telegraphische und electriche Apparate, Batterien etc. aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn Breguet

MAX CLEFF in REMSCHEID.

Rhein-Preussen.

Maschinen - Werkstätten

und



Eisengiesserei St. Georgen bei St. Gallen (Schweiz)



empfehlen ihre Spezialitäten als :

(1599)

Turbinen (System Girard)

in verschiedenen Anordnungen und für die verschiedensten Gefälle und Wassermengen.
Garantie gleich hohen Nutzeffektes auch bei sehr variablen Wassermengen.

Maschinen zur Teigwaarenfabrikation als :

Hydraulische Maccaronipressen, Knetmaschinen,
Teiganführmaschinen,
Einrichtung ganzer Teigwaarenfabriken

Stickmaschinen:

Plattstich- und vielnadlige Kettenstich-
Maschinen auf Tüll und Mousseline,
ferner :

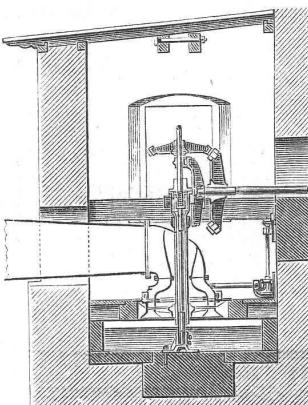
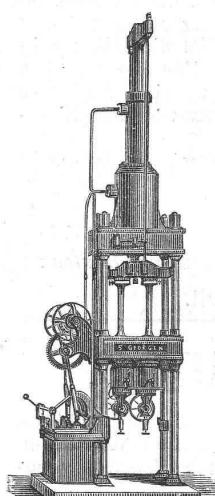
Ganze Mühleinrichtungen,

Dampfmaschinen,

Wasserräder,

Kolben- und Centrifugalpumpen,

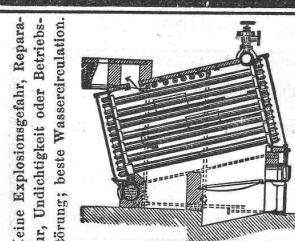
Transmissionen.



Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.



Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsschwierigkeit; beste Wassereffektion.

Root's nicht explodirende Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Walther & Co. in Kalk a. Rhein.

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 180 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

grösste Kohlensparmaß, geringster Raumanspruch, billige Einrichtung, begrenzte Mauerung, von Innen und Außen.

(1667)

Steinbruchsbesitzer, Ziegel- u. Terrakottafabrikanten, Kalk- u. Cementfabrikanten, Kunststeinfabriken etc. erbiete mich zum Vertriebe von Baumaterialien, sei es für eigene Rechnung oder provisionsweise, und bemerke dazu, dass, den zeitgemässen Bestrebungen der Bautechniker Rechnung tragend, beim Verkaufe mein Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein soll, die jedesmaligen besonderen Eigenschaften des Materials hervorzuheben und dem entsprechende Zahlung anzustreben.

Offeraten unter untenstehender Adresse erbeten.
Hamburg, den 1. März 1877.

Carl Bües,
Berliner Thor 5, Haus 6.

Die Konstanzer Baugesellschaft

empfiehlt Mauersteine und Quader aus dem Thayinger Kalksteinbrüche, deren Bezug durch in neuester Zeit ermässigte Tarife der badischen Bahn und der Schweizerischen Nationalbahn wesentlich erleichtert ist.

Konstanz, im März 1877.

(1782)



Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Ausübungen in eigener Fabrik und Ausübungs nachweise innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist. Besorgungen v. Fabriks-Marken, Modell- und Musterschutz, Ausarbeitungen von Ideen, resp. noch unreifer Erfindungen, bei billigster Berechnung und promptester Ausführung. Prospects gratis und franco.

Reichard & Comp.
IN WIEN
III., Marxergasse Nr. 17.



Gesellschaft für Stahlindustrie Bochum in Westfalen
liefern

Gusstahl-Achsen & Bandagen
Specialität

Schmiede-Stücke aus Bessemer Gusstahl und Schmiede-Eisen für Eisenbahn-Bedarf, Schiffs- & Maschinenbau-Anstalten
roh geschmiedet, vor- und fertiggedreht, (1708)
Stab-Stahl, vorgereckte Blöcke.
Vertreter für die Schweiz :
Herr Walther Ernst in Winterthur

Patentes,

Brevets et marques de fabrique, demandes et dépôts en tous pays. (Office fondé en 1840.) (1708)
H. Biebuyck à Bruxelles.
Act. Nr. 50 (anc. 44), rue du commerce